

Posaune

Sono Grade 1

Die Prüfung dauert insgesamt 7 Minuten.

Sie ist unterteilt in

- a) praktischen Teil (3 Minuten)
- b) theoretischen Teil (4 Minuten)

Anforderungen auf dem Instrument

- zwei kurze Stücke (acht bis zwölf Takte), langsam und schnell (alternativ: Vortrag eines Duettts bei Gruppenunterricht: Gleicher Rhythmus mit unterschiedlichen Tönen)
- aufrechte Körperhaltung
- Atmung
- Ansatz
- darzustellender Tonraum: fünf Töne (B, c, d, es, f)
- Start mit der Altposaune, Töne der ersten bis zur vierten Lage in hoch oder tief
- Naturtonbindung und Anstoß kennen und spielen
- Möglichkeit mit Klängen ein Bild, eine Geschichte oder ein Gedicht darzustellen

Literaturbeispiele

- *Fing mir eine Mücke heut' aus Jedem Kind ein Instrument, Bd. 1, S. 65*
- *Trauriger Clown aus Posaunenfuchs Bd. 1, S. 46*
- Duett: *Upside down aus Starter Duettts S. 6, Nr. 7*
- mit Begleitung: *The Joker aus The Magic Trombone*

Anforderungen Theorie

Notenlehre

- Erkennen und Benennen der Notenlinien
- eine Note (Kopf/Hals/Fähnchen) beschreiben
- Notenschlüssel erkennen
- Notenwerte benennen (Verhältnis z.B. Viertel/Achtel oder Halbe/Viertel oder Ganze/Halbe)

Call&Response

- einfache Rhythmen (in Anlehnung an die Notenlehre)

Vom-Blatt-Klatschen

- einfache Rhythmen (in Anlehnung an die Notenlehre)

Gehörbildung

- dunkel/tief, hell/hoch
- langsam/schnell
- Glissando erkennen und benennen

Instrumentenkunde

- Zu welcher Instrumentenfamilie gehört mein Instrument?

Bei weiteren Fragen kann gerne Kontakt aufgenommen werden zur Instrumental- bzw. Gesangslehrkraft.

Posaune

Sono Grade 2

Die Prüfung dauert insgesamt 8 Minuten.

Sie ist unterteilt in

- praktischen Teil (4 Minuten)
- theoretischen Teil (4 Minuten)

Anforderungen auf dem Instrument

- zwei Stücke (mindestens zwölf Takte), langsam und schnell, ein längeres oder zwei kürzere Solostücke ggf. mit Begleitung; Möglichkeit z.B. bei Teilnahme an Bläserklasse: Stimme aus dem Ensemble anstelle eines Solostückes
- ein bis zwei Durtonleitern in einer Oktave spielen können, aus den vorbereiteten Tonleitern wird von der Jury eine herausgesucht, die vorzutragen ist. (B-Dur, C-Dur)
- Körperhaltung aufrecht
- Finger am Zug behalten
- laut und leise spielen;
- Töne auf dem Mundstück im Glissando buzzen können
- Naturtonbindung/-anstoß spielen mind. zwei (B-f, mind. bis zur vierten Lage)
- Achtel, Viertel, Halbe, Ganze,

Literaturbeispiele

- *Ägyptischer Tanz* in *Essential Elements, Nr. 175*
- *Der eitle Gockel, S. 65* in *Posaunenfuchs Bd. 1, S. 64, Nr. 101*
- *Cowboy John's Stolperpferd* in *Posaunenfuchs Bd. 1, S. 64, Nr. 101*
- mit Begleitung: *Circus Clown* von Alain Gout aus *Going Solo Trombone*

Anforderungen Theorie

Notenlehre

- Erkennen und Benennen der Notenwerte Ganze, Halbe, Viertel, Achtel
- Erkennen der Viertelpause

Call&Response

- einfache Rhythmen (in Anlehnung an die Notenlehre)

Vom-Blatt-Klatschen

- einfache Rhythmen (in Anlehnung an die Notenlehre)

Gehörbildung

Crescendo, Decrescendo

- Erkennen und Benennen von Tonschritt, Tonwiederholung und Tonsprung

Instrumentenkunde

- Nenne ein weiteres Instrument Deiner Instrumentenfamilie.

Analyse

- A-B-A-Form erkennen

Allgemein

- Was ist eine Komponistin/ ein Komponist?

Bei weiteren Fragen kann gerne Kontakt aufgenommen werden zur Instrumental- bzw. Gesangslehrkraft.

Posaune

Sono Grade 3

Die Prüfung dauert insgesamt 10 Minuten.

Sie ist unterteilt in

- praktischen Teil (5 Minuten)
- theoretischen Teil (5 Minuten)

Anforderungen auf dem Instrument

- mindestens zwei Stücke: langsam und schnell in mindestens zwei verschiedene Stilstiken, möglichst eins mit Begleitung
- Tonumfang ein bis zwei Oktaven
- Chromatik über eine Oktave
- zwei bis drei Durtonleitern
- natürliches Moll kennen und eine reine a-moll Tonleiter spielen können; aus den vorbereiteten Tonleitern wird von der Jury eine herausgesucht, die vorzutragen ist.
- aufrechte Körperhaltung: Stand aufrecht, Position Füße,
- Koordination Armbewegung/ Luftstrom/Zunge
- Naturtonbindungen/-anstoß durch alle sieben Lagen kennen (B-f-b)
- Auf dem Mundstück bis zu einer Oktave Umfang buzzen können

Literaturbeispiele

- *Round „Square dance“* in *Bravo! Trombone*, S. 12
- *Utah* von A. Ameller (*Gerard Billaudot Editeur*)
- *Mit Rhythmus unterwegs* in *Posaunenfuchs Bd. 2*, S. 68, Nr. 94 (Achtel im Swingstyle)

Anforderungen Theorie

Notenlehre

- Erkennen und Benennen der Notenwerte Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel
- Erkennen und Benennen der Achtel-Triole
- Erkennen der Halbe- Ganze- und Viertelpause

Call&Response

- Basis - Rhythmen (in Anlehnung an die Notenlehre)

Vom-Blatt-Klatschen

- Basis - Rhythmen (in Anlehnung an die Notenlehre)

Gehörbildung

- Ritardando und Accelerando
- Beginn der Dur-Tonleiter Quintraum / DO-RE-MI-FA-SO
- Erkennen und Benennen von Dur und Moll

Instrumentenkunde

- Nenne vier Instrumentenfamilien.

Analyse

- Über das Hören die Formen ABA oder AB erkennen.

Allgemein

- Wer spielt im Orchester/ einer Band? Beschreibe das Orchester-/Band-Bild.

Bei weiteren Fragen kann gerne Kontakt aufgenommen werden zur Instrumental- bzw. Gesangslehrkraft.

Posaune

Sono Grade 4

Die Prüfung dauert insgesamt 11 Minuten.

Sie ist unterteilt in

- praktischen Teil (6 Minuten)
- theoretischen Teil (5 Minuten)

Anforderungen auf dem Instrument

- mindestens zwei Stücke: langsam und schnell unter besonderer Berücksichtigung dynamischer Gestaltung, mindestens zwei verschiedene Stilistiken mit Begleitung
- Chromatik über eine Oktave
- Durtonleitern bis zwei Vorzeichen
- Blattspiel einfacher Tonfolgen in B-Dur
- Naturtöne auf- und abwärts im Wechsel mit Anstoß (Flexibilitätsübung) bis d1 spielen
- Atmung bei Phrasierung und Artikulation/Ansatz
- Finger am Zug
- Koordination Ziehen und Anstoß
- Buzzen über größeren Tonumfang (etwa anderthalb Oktaven)
- Sechzehntel, Triolen, Achtel und Achtel in Swingstyle spielen können (s. Literaturbeispiele)

Literaturbeispiele

- *Chromatische Etüde - Swing Styles* aus *Posaunenfuchs Bd. 2, S. 76, Nr. 106*
- *Fanfare Rondeau* aus *Posaunenfuchs Bd. 2, S. 76, Nr. 107*
- *9 leichte Stücke für Posaune* von Pierre-Max Dubois
- *Boogie For Bone* von Alain Gout aus *Going Solo Trombone*

Anforderungen Theorie

Notenlehre

- Erkennen und Benennen der Notenwerte Achtel-Triole, punktierte Viertel
- Erkennen und Benennen der Achtel-, Sechzehntel- und Viertel-Pause
- Erkennen und Benennen der Vorzeichen Kreuz, b, Auflösungszeichen, Doppelkreuz

Call&Response

- Basis - Rhythmen (in Anlehnung an die Notenlehre)

Vom-Blatt-Klatschen

- Basis - Rhythmen (in Anlehnung an die Notenlehre)

Gehörbildung / praktisch

- Nachspielen / -singen einer kurzen Melodie/Motiv

Analyse

- Erkennen und Benennen der konkreten und graphischen Notation
- Erkennen und Benennen musikalischer Zeichen: p/ mf/ f/ sfz/ pp/ mp/ ff / staccato / portato / Akzent / Fermate
- Erkennen von Wiederholungen im Stück, Gliederung des Stück in einzelne (Form-)Teile
- drei Tempo-Bezeichnungen nennen (Bsp.: Lento, Allegro, Presto)

Allgemein

- Benennen der üblichen Chorbesetzung (Sopran, Alt - Frauenstimmen Tenor, Bass – Männerstimmen)

Bei weiteren Fragen kann gerne Kontakt aufgenommen werden zur Instrumental- bzw. Gesangslehrkraft.

Posaune

Sono Grade 5

Die Prüfung dauert insgesamt 16 – 20 Minuten.

Sie ist unterteilt in einen

- a) praktischen Teil (6 - 10 Minuten)
- b) theoretischen Teil (10 Minuten)

Anforderungen auf dem Instrument

- mindestens zwei Stücke: langsam und schnell mit höherer gestalterischer Anforderung hinsichtlich z. B. Dynamik, Artikulationen, Agogik, mindestens zwei verschiedene Stilistiken
- Phrasierung, Atmung an entsprechenden Stellen
- zwei natürliche, harmonische und melodische Molltonleitern spielen und die Unterschiede benennen können
- Durtonleitern bis zwei Vorzeichen und ihre Dreiklänge
- Tonumfang zwei Oktaven (in mindestens einer Tonart spielen können)
- Blattspiel eines Werkes aus Sono 3 oder einer Orchesterstelle
- Instrumentenspezifika: glissando nur an Stellen, an denen es explizit steht
- Flexibilitätsübungen über mind. vier Naturtöne (B-d1)
- Sechzehntel, Triolen, Achtel und Swingachtel spielen können

Literaturbeispiele

- *Let's swing* aus *Posaunenfuchs Bd. 2, S. 91, Nr. 128*
- *Fuge* aus *Posaunenfuchs Bd. 2, S. 93, Nr. 132*
- *9 leichte Stücke für Posaune* von Pierre-Max Dubois
- *Jazzin`about in fun pieces for Trombone*

Anforderungen Theorie

Notenlehre

- Erkennen und Benennen der Notenwerte Quintole, Viertel-Triole
- Erkennen der Zeichen Fermate, Dal Segno, Coda, „Brille“

Call&Response

- Rhythmen (in Anlehnung an die Notenlehre)

Vom-Blatt-Klatschen

- Rhythmen (in Anlehnung an die Notenlehre)

Gehörbildung / praktisch

- Nachspielen / -singen einer Melodie

Analyse

- Markieren von Formteilen und Benennen der jeweiligen Musikform (s. Material Instrumente)
- Fachsprache: Bedeutung von Spielanweisungen, z.B. cantabile/ ad libitum/ con moto/ dolce/ mezza voce/ rubato, senza tempo/ tranquillo/ vibrato/ vivace/ tutti/ triste/ misterioso/ con anima

Allgemein

- Benennen von vier verschiedenen Tanzarten und der dazugehörigen Rhythmen

Musikgeschichte

- Aufzählung der großen Musikepochen bis 1950

Bei weiteren Fragen kann gerne Kontakt aufgenommen werden zur Instrumental- bzw. Gesangslehrkraft.

Posaune

Sono Grade 6

Die Prüfung dauert insgesamt 16 - 20 Minuten.

Sie ist unterteilt in einen

- a) praktischen Teil (6-10 Minuten)
- b) theoretischen Teil (10 Minuten)

Anforderungen auf dem Instrument

- mindestens zwei Stücke: langsam und schnell mit höherer gestalterischer Anforderung hinsichtlich z. B. Dynamik, Artikulationen, Agogik; komplexere Rhythmen; mindestens zwei verschiedene Stilstiken
- Dur-Tonleitern bis drei Vorzeichen, davon mindestens zwei über zwei Oktaven, Molltonleitern bis zwei Vorzeichen, plus Dreiklänge
- Chromatik über eine Oktave
- Blattspiel eines Stückes aus Sono 4 bzw. einer Orchesterstimme (Blasorchester, Sinfonieorchester oder Bigband)
- saubere Intonation, „Alternative“ Griffe/Lagen spielen können
- selbständiges Stimmen nach Tonangabe (klingend b)
- Griff/Zug Atmung/Anstoß Koordination
- höhere gestalterische Anforderungen hinsichtlich z. B. Dynamik, Artikulationen, Agogik
- Tenorposaune: Flexibilitätsübungen über fünf Nat.Töne (klingend B bis f1)
- Bassposaune: Kontra B chromatisch abwärts, soweit wie geht, B-Dur von Kontra- B1 bis B langsam spielen können

Literaturbeispiele

- *Recitatif et Petit Allegro* von Georges Bessonnet
- *Sang till Lotta* von Jan Sandstöm ed. Tarrodi

Anforderungen Theorie

Notenlehre

- Erkennen und Benennen der Notenwerte Duole, Viertel-Triole
- Erkennen und Benennen der musikalischen Zeichen Atemzeichen, Bindebogen, Umschlag, Triller

Call&Response

- Rhythmen (in Anlehnung an die Notenlehre)

Vom-Blatt-Klatschen

- Rhythmen (in Anlehnung an die Notenlehre)

Gehörbildung

- Rhythmus notieren (siehe PDF)
- Nachspielen und Notieren von Intervallen

Analyse

- Notieren einer Dur- und einer Moll-Tonleiter, Halbtonschritte kennzeichnen
- Benennen von Dreiklängen

Instrumentenkunde

- zwei Instrumente in unterschiedlichen Stimmungen und/ oder zwei transponierende Instrumente benennen

Allgemein

- Benennen von drei Filmkomponist*innen.

Bei weiteren Fragen kann gerne Kontakt aufgenommen werden zur Instrumental- bzw. Gesangslehrkraft.

Posaune

Sono Grade 7

Die Prüfung dauert insgesamt 25 - 30 Minuten.

Sie ist unterteilt in einen

- a) praktischen Teil (10-15 Minuten)
- b) theoretischen Teil (15 Minuten)

Anforderungen auf dem Instrument

- mindestens zwei Stücke und mindestens eine Etüde: langsam und schnell, höhere gestalterische Anforderungen hinsichtlich z. B. Dynamik, Artikulationen, Agogik; komplexere Rhythmen; Ornamentik; mindestens zwei verschiedene Stilistiken
- Durtonleitern und Molltonleitern bis drei Vorzeichen, sowie deren Dreiklänge
- Chromatik ein bis zwei Oktaven
- Blattspiel eines Stückes aus Sono 5 bzw. einer Orchesterstimme
- saubere Intonation, Präzises (spät und schnell) Ziehen der Lagen auch in langsamem Tempo
- Legato: Naturtonlegato oder Zungenstoßlegato kennen
- differenzierte Zungenstoßarbeit bei unterschiedlicher Artikulation
- differenzierte Klanggestaltung und Phrasierung
- musikalische Gestaltung verschiedener Epochen
- Tenorposaune: Flexibilitätsübungen über 6/7 Naturtöne (klingend B bis as1/b1), langsam
- Bassposaune: Kontraoktave in Bindungen einbeziehen

Literaturbeispiele

- *Melodious Etudes for Trombone* von Joannes Rochut, Book 1
- *Sonate V* von J. E. Galliard in *6 Sonatas for Trombone, Bd. 2*
- *Toccata* von Girolamo Frescobaldi aus: *Vier Stücke alter Meister* von F. W. Böhler
- *Histoire de Trombone* von Pierre Max Dubois
- *T-bone blues* von Arthur Frackenpohl

für Jazz

- *Autumn Leaves* von Aebersold Maiden

Anforderungen Theorie

Gehörbildung

- Rhythmus notieren
- Intervalle notieren
- *Melodie notieren
- Benennen von zwei Rhythmus sprachen für Viertel, Achtel, Sechzehntel und Triole (Thema im Theoriekurs)

Analyse

- Akkorde im Choral markieren und benennen.
- Benennen und notieren der Stufen einer Grundkadenz und in F-Dur
- Markieren der Motive einer Melodie

Instrumentenkunde

- Stimmung von Geige, Viola, Cello, Kontrabass, Gitarre nennen (leere Saiten)
- Nenne zwei symmetrische Skalen (z.B. Ganztonreihe, chromatische Skala).

Allgemein

- Beantworten der Frage: Warum braucht es ein # in G-Dur und ein b in F-Dur?

Bei weiteren Fragen kann gerne Kontakt aufgenommen werden zur Instrumental- bzw. Gesangslehrkraft.

Posaune

Sono Grade 8

Die Prüfung dauert insgesamt 25 - 30 Minuten.

Sie ist unterteilt in einen

- a) praktischen Teil (10-15 Minuten)
- b) theoretischen Teil (15 Minuten)

Anforderungen auf dem Instrument

- mindestens zwei Stücke und mindestens eine Etüde: langsam und schnell, höhere gestalterische Anforderungen hinsichtlich z. B. Dynamik, Artikulationen, Agogik; komplexere Rhythmen; Ornamentik; mindestens zwei verschiedene Stilistiken
- differenzierte Klanggestaltung und Phrasierung; musikalische Gestaltung verschiedener Epochen
- Dur- und Molltonleitern bis vier Vorzeichen und ihre Dreiklänge
- Chromatik über zwei Oktaven
- Blattspiel eines Stückes aus Sono 6 bzw. einer Orchesterstimme
- saubere Intonation, präzises (spät und schnell) Ziehen der Lagen auch in langsamem Tempo
- Ornamentik: Naturtontriller kennen
- Instrumentenspezifika ausführen: Trompeten und Hörner: Triller
- Artikulationszeichen in Jazz und Klassik kennen
- Glissandi/Naturlegato und Zungenstoßlegato unterscheiden können
- Tenorschlüssel lesen und spielen können
- Tenorposaune: Flexibilitätsübungen über sechs – sieben Naturtöne (klingend B bis as¹/b¹) spielen können, ggf. höher
- Bassposaune: von der Kontraoktave bis mindestens f¹ Naturtöne spielen können, Quart- und wenn vorhanden Quintventil mit sauberer Intonation (Achtung Große Oktave) bedienen können

Literaturbeispiele

- *Sonata in F-minor, TWV41: 1* von G. P. Telemann
- *Concerto for Trombone* von N. Rimsky-Korsakov
- *Cavatine* von C. Saint-Saens

Etüden:

- *Bflat Minor (Böhme) Allegretto* aus *Selected Studies for Trombone*, S. 24 von H. Voxman
- *Etude Nr. 1 Moderato Cantabile* aus *15 Vocalises opus 12* von G. Concon

Anforderungen Theorie

Gehörbildung

- Rhythmus notieren
- Intervalle notieren
- Melodie notieren

Analyse

- Tonart eines Stückes benennen.
- Grundzüge des Quintenzirkels erklären

Allgemein

- Dirigat von Dreier- und Vierertakt
- Benennen der besonderen Merkmale der Klassik, der Neuen Musik, der Minimal Music (Cage, Reich, Stockhausen), Elektronische Musik

Bei weiteren Fragen kann gerne Kontakt aufgenommen werden zur Instrumental- bzw. Gesangslehrkraft.